

# Interview : Manuela Hobi

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Magazin / Schweizerisches Nationalmuseum**

Band (Jahr): - **(2021)**

Heft 1

PDF erstellt am: **30.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Kein Krimi: Manuela Hobi



*Polizistin Manuela Hobi leitet die Kriminalpolizei in Uri.*

50

Manuela Hobi arbeitete 16 Jahre bei der Stadtpolizei Zürich und absolvierte nebenberuflich ein Jurastudium mit Abschluss des MLaw an der Universität Bern. Seit Juli 2019 ist sie Chefin der Kriminalpolizei bei der Kantonspolizei Uri.

**Frau Hobi, Sie sind in der Kantonspolizei Uri der erste weibliche Offizier. Was bedeutet das für Sie?**

*Manuela Hobi:* Das bedeutet nichts. Es fühlt sich auch nicht speziell an, ausser wenn ich mit dem Kommandanten über Röcke bei Galauniformen sprechen muss. Ich bin der Meinung, dass Äusserlichkeiten keine Rolle spielen sollten. Also z.B. das Geschlecht, die Hautfarbe, die Herkunft, die sexuelle Orientierung, körperliche Einschränkungen, die Art sich zu kleiden, Körperschmuck und was uns Menschen halt so unterschiedlich und auch interessant macht.

**Wer war der unglücklichste Delinquent in Ihrer Zeit als Polizistin?**

Ein Fahrzeuglenker, welcher seine Freundin zum Flughafen bringen sollte. Bei der Polizeikontrolle stellte sich heraus, dass er einen Führerausweisenzug hatte. Er rief daraufhin einen Kollegen an, der sein Fahrzeug im an die Kontrollstelle angrenzenden Parkhaus parkierte. Danach fuhren sie im Fahrzeug des Kollegen weg – jedoch nicht zum Flughafen, sondern ins Parkhaus, wo das verliebte Paar wieder ins eigene Fahrzeug stieg. Leider haben die drei nicht bedacht, dass sie bei der Ausfahrt aus dem Park-

haus wieder an unserer Kontrollstelle vorbeifahren mussten.

**Welche Kunst kann Ihnen gestohlen bleiben?**

Bilder, Skulpturen und Statuen. Für mich sind das tote Gegenstände. Ein Museum ist für mich dann spannend, wenn ich etwas lernen kann. Also sollte entweder die Geschichte eine Rolle spielen oder man sollte selber etwas ausprobieren oder erleben können.

**Welches ist Ihr Lieblingsmuseum?**

Das Technorama in Winterthur. Jede und jeder kann in diesem Museum etwas erleben, ausprobieren und lernen.

**Gibt es ein Museum mit einem Werk, das einen Bezug zu Ihnen hat?**

Das Feuerwehr- und Ortsmuseum in Oerlikon. Es zeigt neben der Geschichte von Oerlikon auch die der Feuerwehr-Pikett Glattal. Ich bin 2003 in das Pikett eingetreten und war damals die erste Frau in dieser Einheit, was mir einen Eintrag in die Chronik einbrachte.

**In welchem Museum sollte man sich in 100 Jahren an Sie erinnern?**

Die Menschheit sollte aus den Vorkommnissen ihrer Vergangenheit lernen und sich nicht an Einzelpersonen orientieren. Natürlich gibt es Ausnahmen, aber ich glaube nicht, dass ich da dazugehören werde. ☹

# FINDEN SIE IHR LIEBLINGSBUCH BEI UNS!

20%  
Rabatt

auf (fast) alles\*  
inkl. eReader



\*Gültig bis 25.05.2021 auf (fast) alles. Ausgeschlossen sind Tonieboxen, Smartboxen, Zeitschriften, Tickets, Lebensmittel, Gaming-Elektroartikel, Tinte/Toner, Gutscheine und Geschenkkarten | Einlösbar in allen Buchhandlungen von Orell Füssli, Stauffacher und ZAP unter Vorweisung des Gutscheins, auf [orellfuessli.ch](http://orellfuessli.ch) durch Eingabe des Gutscheincodes. Beim Service «eBooks verschenken» und bei eBook-Käufen via eReader nicht einlösbar | Mindesteinkaufswert: Fr. 30.– | Pro Kunde einmal einlösbar | Nicht mit anderen Rabatten kumulierbar.



Online Code: L2ND4SMU9

orell.  
füssli  
mein Buch

# Züri wird wild.

100% Zoo  
20% sparen  
[zkb.ch/zoo](http://zkb.ch/zoo)

Das Abenteuer wartet vor Ihrer Tür.  
Und als Hauptsponsorin des Zoo Zürich  
laden wir Sie ein, dabei zu sein.

**zoo**h!  
ZÜRICH



Zürcher  
Kantonalbank